

F 57.281

Oktober 1975

Schein 1

188

rathaus · korrespondenz



gegründet 1867

Mittwoch, 1. Oktober 1975

Blatt 2481

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

New Yorker Krankenschwestern für Wiener Spitäler

Innere Stadt, Leopoldstadt: Bezirksräte
ausgezeichnet

Lokal:

(orange)

Jugendamt startet neue Elterninformation über
Familienrecht

Donaustadt: Postamt 1220 eröffnet

Nach Brandstiftung: Mutter mit fünf Kindern
erhält Ersatzwohnung

Kultur:

(gelb)

Manuskripte, Korrespondenzen und alte Stiche

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

geehrte redaktion

=====

1 wien, 1.10. (rk) die bereits angekündigte pressekonferenz mit stadtrat ing. fritz h o f m a n n ueber die ergebnisse der letzten sitzung der jury wettbewerb donaubereich wird am mittwoch, dem 8. oktober, um 10 uhr, im sitzungszimmer des bueros stadtrat hofmann (rathaus, 4. stiege, halbstock) stattfinden.

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter zu entsenden. (ger)

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 8. oktober, 10 uhr.

ort: rathaus, sitzungszimmer buero stadtrat hofmann, 4. stiege, halbstock.

0935

30. september 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2483

k o m m u n a l :

=====

new yorker krankenschwestern fuer wiener spitaeler

2 wien, 1.10. (rk) da wegen der finanziellen schwierigkeiten der new yorker stadtverwaltung auch krankenpflegepersonal arbeitslos geworden ist, hat buergermeister leopold g r a t z den auftrag gegeben, krankenschwestern aus new york fuer die wiener spitaeler anzuwerben. ein erster versuch mit zwei kleinen inseraten in new yorker zeitungem hatte zur folge, dass sich zwanzig diplomierte krankenschwestern und vier diplomierte krankenpfleger um eine anstellung in wien beworben haben. die bewerbungsschreiben werden nun in zusammenarbeit mit den oesterreichischen dienststellen in den usa geprueft. (sti)

0938

L o k a l :

=====

jugendamt startet neue elterninformation ueber familienrecht

3 wien, 1.10. (rk) "was habe ich als vormund meines kindes zu tun?, welchen unterhaltsanspruch hat mein kind?, was geschieht nach einer ehescheidung mit den kindern?, wann endet mein erzie-
hungsrecht und meine unterhaltspflicht gegen mein kind?, wann muss ich einen schaden ersetzen, den mein kind verursacht hat?".

diese und zahlreiche aehnliche fragen werden tagtaeglich in den jugendaemtern gestellt. um interessierten eltern und besonders alleinstehenden muettern mit minderjaehrigen kindern eine zusammenfassende und lebensnahe information ueber die wichtigsten bereiche des familienrechtes zu geben, veranstaltet nun das jugendamt der stadt wien gemeinsam mit der arbeiterkammer und der volksbildung eine neue vortrags- und diskussionsreihe. diese informationsreihe startet naechste woche und wird vorerst in fuenf volkshochschulen durchgefuehrt werden. der erste vortragsabend ist jeweils den themen "die mutter als vormund" und "der unterhaltsanspruch des kindes" gewidmet. nach einem kurzreferat haben die vortragsbesucher gelegenheit, ihre speziellen fragen und probleme mit fachkraeften des wiener jugendamtes zu diskutieren.

der erste vortrag dieser art findet kommenden montag, den 6. oktober, um 18 uhr, in der wiener urania statt, eine woche spaeter ebenfalls um 18 uhr wird das volksheim ottakring am ludo hartmann-platz 7 vortragsort sein.

am 20. oktober wird die vortragsreihe in den haeusern der begegnung 21, kuerschnergasse 9 (um 8.30 uhr) und 22, bernoulli-
strasse 1 (18 uhr) fortgesetzt. weitere vortraege werden in der zweiten oktoberhaelfte beziehungsweise im monat november im haus der begegnung 21, angerer strasse 14 sowie im volksheim ottakring folgen. (may)

0942

k u l t u r :

=====

manuskripte, korrespondenzen und alte stiche

5 wien, 1.10. (rk) manuskripte, korrespondenzen und alte stiche werden derzeit in einer sonderausstellung im historischen museum am karlsplatz gezeigt. das besondere an diesen zeugnissen des wiener kulturlebens ist nicht nur ihre raritaet oder ihre abstammung von beruehmten wiener kuenstlern, sondern auch die tatsache, dass sie einen repraesentativen querschnitt durch die zahlreichen neuerwerbungen der wiener stadtbibliothek in den letzten beiden jahren darstellen.

in einer zeit, in der die zuspitzung der finanziellen situation auf dem autographenmarkt die sammeltaetigkeit oeffentlicher institutionen immer schwieriger gestaltet, kann die wiener stadtbibliothek mit recht stolz auf ihre umfangreichen und wertvollen neuerwerbungen sein. befinden sich unter diesen doch etwa zahlreiche umfangreiche nachlaesse wie etwa der von felix braun mit weit mehr als tausend wichtigen korrespondenzstuecken, darunter allein ueber hundert von hans carossa, hermann hesse und max mell. fuer die musikgeschichte wiederum von ueberragender bedeutung ist der nachlass von eduard kremser mit seinen zahlreichen musikautographen. eine erwerbung, die der stadtbibliothek in den letzten monaten gelang, sei noch besonders hervorgehoben: die geschlossene korrespondenz hugo wolfs mit der saengerin frieda zerny. schliesslich machte es vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wenige tage vor beginn dieser ausstellung durch das rasche fluessigmachen von zusaetzlichen geldern der stadtbibliothek moeglich, ein konvolut von mehr als sechshundert seiten von notenautographen von karl goldmark zu erwerben. in die ausstellung wurde aus dieser "neuesten neuerwerbung" unter anderem das autograph zur "koenigin von saba" und umfangreiche skizzen zum "wintermaerchen" aufgenommen.

neben zahlreichen anderen dokumenten von kulturhistorischer bedeutung wie manuskripten, notenautographen oder korrespondenzen unter anderem von nestroy, lernet-holenia, lanner, lehar, schoenberg, oscar straus, anton von webem, karl kraus, heimito von doderer

und alfons petzold beherbergt die exposition auch ein optisches glanzstueck: eine 1823 unter dem titel "wiens vorzueglichste gebaeude und monumente" erschienene sammlung von handkolorierten stichen, deren erste besitzerin die napoleon-gattin und tochter kaiser franz 1. (roem.) marie louise war. die sonderausstellung der stadtbibliothek im historischen museum wird bis ende dieses monats bei freiem eintritt zu den ueblichen oeffnungszeiten des museums - dienstag, mittwoch und freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag 10 bis 19 uhr, samstag 14 bis 18 uhr und sonntag 10 bis 13 uhr zu sehen sein. (may)

1258

L o k a l :

=====

donaustadt: postamt 1220 eroeffnet

6 wien, 1.10. (rk) in feierlichem rahmen und unter grosser anteilnahme der bevoelkerung eroeffnete mittwoch vormittag verkehrsminister erwin l a n c in anwesenheit zahlreicher persoenlichkeiten von bund, land und verschiedenen institutionen das neue, moderne postamt 1220 in der donaustadt, am bahnhof 4.

in vertretung des buergermeisters wies vizebuergermeister hubert p f o c h in seiner rede darauf hin, dass das neue stadlauer postamt eines von drei postaemtern ist, die in den letzten jahren in wien gebaut wurden. in der gleichen zeit konnten acht postaemter in moderne, zweckmaessige raeume umziehen, der umbau oder die verlegung von weiteren fuenf postaemtern wird heuer durchgefuehrt.

pfoch betonte, dass in den vergangenen fuenf jahren in wien rund 190.000 neue telefonanschluesse hergestellt wurden. an dieser zahl - so sagte er - koenne man ermessen, wie sehr die aufgaben der post in unserer zeit wachsen. etwa ein zehntel dieser anschluesse sei von der stadt wien in einer sonderaktion finanziert worden. man koenne an diesem beispiel die gute zusammenarbeit zwischen der stadtverwaltung und den bundesstellen zum wohle der bevoelkerung sehen.

bei diesem postamt, das eine flaeche von rund 2.000 quadratmeter aufweist und in dem den kunden 16 schalter zur verfuegung stehen, wurde - wie pfoch erklaerte - schon auf die zukunft ruecksicht genommen. es werde auch einem kuenftigen bedarfszuwachs durch steigende einwohner- und beschaefigtizenzahlen gerecht werden. das neue postamt bedeute nicht nur eine wesentliche verbesserung des postservices fuer die bevoelkerung, sondern auch bessere arbeitsbedingungen fuer die postbediensteten.

der leidensvolle weg des stadlauer postamtes ist nun zu ende, sagte bezirksvorsteher rudolf k o e p p l . dieses postamt habe der bezirksvorsteherung und den zustaendigen stellen viele sorgen bereitet. nach dem krieg war es viele jahre in einer baracke am bahnhof untergebracht. dann konnte es durch das entgegenkommen der stadt wien in ein feuerwehrdepot in stadlau uebersiedelt,

./.

dessen räumlichkeiten jedoch keineswegs fuer ein postamt geeignet waren. koepl begruesste die eroeffnung des neuen postamts, das nun allen anforderungen gerecht werde. er kam auch auf das postamt breitenlee, das seinerzeit ebenfalls in einer baracke untergebracht war, zu sprechen. spaeter wurde dort ein postautobus zur verfuegung gestellt und derzeit amtiert die post in einem anhaengerpostamt. vor kurzem habe in breitenlee bereits die bauverhandlung fuer die errichtung eines neuen postamtes stattgefunden. es werde also auch in breitenlee in absehbarer zeit ein modernes postamt seinen betrieb aufnehmen koennen, sagte koepl.

verkehrsminister lanc fuehrte aus, dass die zahl der telefonanschluesse in wien von 1970 (468.145) bis august 1975 auf 619.709 erhoehrt werden konnte. heuer werden 40.000 hauptanschluesse errichtet. die zahl der auf telefonanschluesse wartenden wiener gehe immer rascher zurueck. auch in der grossfeldsiedlung werde die warteliste noch heuer geringer werden. (am)

k o m m u n a l :

=====

innere stadt, leopoldstadt: bezirksraete ausgezeichnet

7 wien, 1.10. (rk) in wuerdigung der leistungen fuer das kommunalwesen wurden diensttag in feierlichem rahmen bei festsetzungen der bezirksvertretungen innere stadt und leopoldstadt bezirksraete mit dem verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet.

bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z ueberreichte fuenf bezirkswirtschaftsfunktionaeren das goldene und zehn das silberne verdienstzeichen. personalstadtrat kurt h e l l e r , der der festsetzung beiwohnte, ehrte bezirksvorsteher ing. heinz mit dem silbernen und bezirksvorsteher-stellvertreter franz d r e x l e r mit dem goldenen verdienstzeichen.

in der leopoldstadt wurden in anwesenheit von bundes- und landesmandataren von bezirksvorsteher hubert h l a d e j zwei bezirksraete mit dem goldenen und acht mit dem silbernen verdienstzeichen geehrt. (am)

1015

L o k a l :

=====

nach brandstiftung: mutter mit fuenf kindern erhaelt ersatz-
wohnung

8 wien, 1.10. (rk) vizebuergermeister hubert p f o c h
besichtigte mittwoch in begleitung von bezirksvorsteher rudolf
k o e p p l die total verwuestete wohnung von frau karin
k r a t k y in donaustadt, ziegelhofstrasse 32, und sicherte der
fünffachen mutter rasche hilfe der gemeindeverwaltung zu.

der wohnungsbrand war durch brandstiftung eines im selben
haus wohnenden mannes verursacht worden. die fuenf kinder
gerieten dabei in hoechste lebensgefahr, konnten jedoch durch
das beherzte verhalten der mutter und einiger hausbewohner sowie
den raschen einsatz der feuerwehr gerettet werden. die wohnungs-
einrichtung und die wohnung selbst sind jedoch total verwuestet.
umfangreiche instandsetzungsarbeiten sind erforderlich. vize-
buergermeister pfoch veranlasste, dass die instandsetzungsarbeiten
so rasch wie moeglich in angriff genommen werden. sie werden sicher-
lich einige wochen dauern. fuer diese zeit sicherte pfoch der
familie eine ersatzwohnung zu. (smo)